

Die Ernte des Museumstages @ MUSEUMSLANDSCHAFT UND MUSEEN

Der Perspektivenwechsel hin zur Betrachtung der Anforderungen aus der Sicht des Museumsbesuchers / der Museumsbesucherin schärft den Blick für das Wichtige. So haben MitarbeiterInnen gewöhnlich reichlich Erfahrung als BesucherInnen in anderen Einrichtungen. Basierend auf diesen Erfahrungen und eigenen Prioritäten wurden die eigenen Museen und Sammlungen beleuchtet und besondere Herausforderungen diskutiert.

Für die Zukunft haben sich mehrere Prioritäten und Schwerpunkte für die erfolgreiche Arbeit herauskristallisiert:

Professionalität

Außer Frage steht die Wichtigkeit einer stetig wachsenden Professionalisierung. Diese versteht sich sowohl in Hinblick auf Fachwissen, Ausbildung und Kompetenz aller Mitarbeitenden als auch in Bezug auf die Notwendigkeit wenigstens einer fest angestellten Person in der Leitung des Hauses, um die Kontinuität der Arbeit zu sichern. Die dauerhafte fruchtbringende Zusammenarbeit von angestelltem mit ehrenamtlichem Personal, beide kompetent und motiviert, ist das Ziel.

Kulturelles Erbe bewahren

Eine gut bewahrte, gesicherte, geordnete Sammlung zu den definierten Themen des Museums, deren außergewöhnliche und kulturhistorisch relevante Highlights gut beschrieben und erforscht sind, stellt die Grundlage jeder Museumsarbeit dar.

Staunen und persönliche Berührung

Die Qualität und die Inhalte der Angebote sollen den Menschen als Empfänger und Nutzer in den Mittelpunkt stellen: Themen aus dem Leben, das Knüpfen persönlicher Beziehung, Ermöglichung emotionaler Erfahrungen und Erlebnisse, Erstaunen und Überraschung, Teilhabe am Geschehen und informelles Lernen für das persönliche Wachstum werden als zentrale Elemente erfolgreicher Arbeit erkannt.

Aktualität

Sowohl im Programmangebot, in Gestaltung und Vermittlungskonzepten sind zukünftig noch mehr als bisher die zeitaktuellen Herausforderungen wie demografische Veränderungen, kulturelle Vielfalt und das Miteinander der Generationen zu berücksichtigen.

Museum – ein Ort zum Wohlfühlen

In fordernder Zeit kann und soll Museum ein Ort des Wohlfühlens, der Lebensqualität und der positiven, sehr persönlichen Erfahrungen werden!

Ausreichende Mittel und Synergien

Erfolgreiche Arbeit bedarf unbedingt ausreichender Mittel, guter Ideen, fruchtbarer Kooperationen und aktiver Programmangebote. Regionale und fachliche Zusammenarbeit, universitäre, kompetente Kooperationen und zielgerichtetes Marketing sind für den Erfolg in Zukunft ebenso unverzichtbar.

Politische Verantwortung

Um dies alles zu erreichen, ist es unabdingbar, dass Politik und öffentliche Meinungsbildner Museum verstehen, hinter den Museen stehen und mit ihren Entscheidungen die Arbeit der Museen unterstützen!